

Kronenzeitung 04. Mai 2019

Gemeinderat spielt den Ball für Entscheidung an das Land weiter

Wiesing will weiterhin Ort für eine Kinder-Reha sein

Besorgte Anrainer brachten ihre Bedenken im Widmungsverfahren für die geplante Kinder-Reha in Wiesing ein. Die darin enthaltenen Punkte wurden am Donnerstag im Gemeinderat diskutiert, der Standort aber mit 12 zu 3 Stimmen abgesegnet.

Einstimmig wurde im Februar die Widmung eines neuen Grundstückes für die Kinder-Reha Wiesing beschlossen. Wobei unmittelbar danach einige Mandatäre ihre Bedenken äußerten, da sie für die Beschlussfas-

sung keine schriftlichen Informationen erhielten, sondern ihnen nur mündlich mitgeteilt wurde, dass alle Gutachten positiv wären.

Deshalb wurde jetzt eine Stellungnahme mit 39 Unterschriften zur Behandlung eingebracht. Darin werden eine vollständige Vorprüfung und tatsächliche Lärmmessungen gefordert. Das tägliche Verkehrsaufkommen mit 4625 Kraftfahrzeugen auf der Landesstraße L 215 und die immer wieder angedeutete Erweiterung der Reha-Stätte auf 150 Betten wird äußerst kri-

tisch gesehen. Es sollen deshalb ein ärztliches Gutachten und eine vollständige Projekt-Gesamtplanung erstellt werden.

Kritik an Transitforum

Wiesings BM Alois Aschberger äußerte in Richtung Transitforum Tirol: „Es ist nicht so einfach, diese Kinder-Gesundheitseinrichtung im Landeskrankenhaus Natters zu installieren, da das Projekt auf eine Bundesausschreibung beruht. Ich glaube nicht, dass der Betreiber, der einen Vertrag mit dem Hauptverband hat, sich das gefallen lässt.“ Hubert Berger

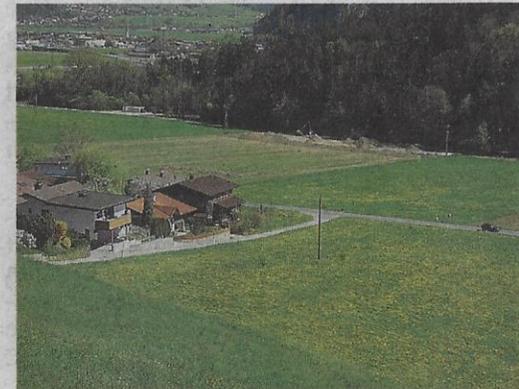


Foto: ZOOM.TIROL

⊙ Der anvisierte Standort am westlichen Ortsrand. Groß war das Interesse der Bevölkerung an der Behandlung der Stellungnahme im beengten Sitzungszimmer des Gemeindefamtes. ⊙



Foto: Hubert Berger